



Herbol-Betonbeschichtung OS

Zertifizierte Oberflächenschutzbeschichtung für Betonflächen nach EN 1504-2

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Betonbeschichtung OS ist eine Oberflächenschutzbeschichtung zertifiziert nach EN1504-2; geprüft und zugelassen gemäß ZTV/ING, Teil 3, Abschnitt 4 als OS-C System bzw. als OS-4 System nach den Anforderungen des DAfStb. Das Produkt dient als Beschichtung mit erhöhter Dichtigkeit für nicht begehbare und befahrbare Betonflächen auch im Sprühhbereich von Auftausalzen. Durch einen hohen CO₂-Widerstand wirkt Herbol-Betonbeschichtung OS als Carbonatisierungsschutz und ist äußerst beständig gegen Umwelt- und Witterungseinflüsse.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	zertifizierte Beton-Oberflächenschutzbeschichtung nach EN 1504-2		
Farbtöne	weiß, ca. RAL 7032, ca. RAL 7035; weitere auf Anfrage		
Packungsgrößen	12,5 l		
Glanzgrad	matt		
Dichte	ca. 1,54 kg/l		
Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062	Glanz (Reflektometerwert)	G ₃ matt	< 10
	Korngröße	S ₁ fein	< 100 µm
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V ₂ mittel	s _d = 0,1 m
	Wasser-Durchlässigkeit	W ₃ niedrig	ω ≤ 0,1 kg/(m ² · h ^{0,5})
	Kohlenstoffdioxid-Durchlässigkeit	C1	> 50
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Acrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel		
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 16 g/l VOC.		
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01		
Verdünnungsmittel	Wasser		
Lager- und Transportvorschriften	UN:-		
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).		
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.		

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten. Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Als Untergrund ist mindestens Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten elastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herbol-Betonbeschichtung OS nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und begeh- oder befahrbare Flächen einsetzen.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Wichtiger Hinweis:

Die Beschichtungsarbeiten sind immer nach den geeigneten Wetterverhältnissen auszurichten. Den Anstrich niemals unter kalten und feuchten Bedingungen (Regen, Nebel, Tau) ausführen oder wenn kurz vorher/nachher solche Bedingungen eintreten können. Durch nicht optimale Wetterverhältnisse können wasserlösliche Komponenten in konzentrierter Weise aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden. Diese extrahierten wasserlöslichen Komponenten sind dann als glänzende, seifige und/oder klebrige Abläufer auf der Beschichtungsoberfläche sichtbar. Durch weitere Feuchtebelastung (Regen) waschen sich diese wasserlöslichen Komponenten selbständig wieder aus.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar und regenfest nach ca. 3-6 Stunden
Verbrauch	ca. 130 ml/m ² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei
Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26	Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrund-
erfordernisse** Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

**Allgemeine Untergrund-
vorbereitungen** Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen.
Bei größeren Schädstellen und überall dort, wo Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist das Technische Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol- Beton-System* zu beachten.

BESCHICHTUNGSaufbau als BETON-OBERFLÄCHENSCHUTZ- SYSTEM OS-C (OS-4)

Grundbeschichtung Eine Kratzspachtelung mit Herbol-Beton-Dünnputz (Verbrauch ca. 800-1.500 g/m²) oder eine Flächenspachtelung mit Herbol-Beton-Feinmörtel (Verbrauch mind. 4.000 g/m²).

Zwischenbeschichtung Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Betonbeschichtung OS* (Verbrauch ca. 130 ml/m²).

Schlussbeschichtung Eine Schlussbeschichtung mit Herbol-Betonbeschichtung OS* (Verbrauch ca. 130 ml/m²).

BESCHICHTUNGSaufbau als HERKÖMMLICHER FASSADEN- ANSTRICH

GRUNDBESCHICHTUNG

Beton Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol- Beton-Tiefgrund**.

**Matte, tragfähige Dispersionsfar-
benbeschichtungen u. Siliconharz-
farbenbeschichtungen** Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol- Beton-Tiefgrund**.

Besondere Hinweise:

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol-Imprägniergrund* in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol-Beton-Tiefgrund* bearbeitet werden.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten
Untergründe** Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Betonbeschichtung OS*.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten
Untergründe** Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Betonbeschichtung OS*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP* grundiert werden.

**Herbol-Betonbeschichtung-OS
H542-0411**

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling
geben Gebinde mit Resten bei einer Sam-
melstelle für Altlacke abgeben.

www.herbol.at

Herbol-Betonbeschichtung-OS

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

